

Uhrmacherverein Goslar und Umgegend.

In der am 15. Januar abgehaltenen Versammlung in Vienenburg waren acht Kollegen anwesend, leider war ein Kollege aus Vienenburg durch Krankheit behindert.

Die Versammlung wurde durch unseren Vorsitzenden, Kollege Bock, um 1/2 5 Uhr eröffnet. Es wurden zunächst die Punkte durchberaten, welche auf der Tagesordnung standen. Ferner wurden die niedrigen Reparaturpreise bei Uhren bemängelt, und es wurde beschlossen, Fragebogen an die Herren Kollegen zu senden, worauf diese ihre jetzigen Preise mitteilen, hiernach soll der Durchschnittspreis genommen werden, um in den Reparaturpreisen eine Besserung herbeizuführen, womit alle Kollegen einverstanden waren. (Alles wird teurer, nur die Uhrmacher werden in allen Teilen billiger.)

2. Punkt. Es wurde über 8karätige Golduhren abgestimmt, und war die Mehrzahl gegen die Stempelung.

Die nächste Versammlung findet in Salzgitter statt, Zeit und Stunde wird schriftlich mitgeteilt. Schluss der Versammlung um 1/2 8 Uhr.

C. Bock, Vorsitzender.

Verein Gotha.

Zu dem am 18. Februar im Vereinslokal stattfindenden Stiftungsfest des Vereins werden die verehrten hiesigen und auswärtigen Mitglieder nochmals freundlichst eingeladen.

Beginn der Festtafel nachm. 2 Uhr. Menu: Suppe, Fisch, Braten mit Kompott und Salat.

Baldige Anmeldung an den Unterzeichneten erbeten.

I. A.: Hugo Waegner.

Innung Greifswald.

Versammlung vom 10. Januar 1906.

Die heutige Versammlung wurde gegen 9 1/2 Uhr vom Vorsitzenden, Kollege Leop. Perlberg, mit einer herzlichen Ansprache eröffnet. Derselbe machte einen Rückblick auf das soeben verflossene Jahr, wünschte am Schlusse seiner Rede den Mitgliedern ein frohes neues Jahr und hofft, dass sich die Wünsche der Einzelnen in diesem soeben begonnenen Jahre alle erfüllen mögen.

Zunächst wurde nun das Protokoll der letzten Versammlung durch den Schriftführer verlesen und in der gefassten Form angenommen.

Ebenfalls verlesen wurden zwei Schreiben der Handwerkskammer vom 27. November und 1. Dezember. Das erstere betrifft Ausstellung von Lehrlings- und Gehilfenstücken, das zweite den am 22. Januar in Greifswald stattfindenden Handwerkertag, ob zu demselben Anträge von der Innung zu stellen sind und welche Herren Kollegen als Delegierte diesen Tag besuchen würden.

Beide Schreiben sind bereits beantwortet, und zwar dahin, dass von einer Ausstellung von Arbeiten abgesehen würde, weil zur Zeit nur zwei Lehrlinge beschäftigt werden, dagegen würden sich mindestens die Vorstandsmitglieder an dem Handwerkertage beteiligen, ein Antrag soll jedoch nicht gestellt werden. Ein Schreiben aus dem Verlag von Wilh. Diebener-Leipzig betreffend Missstände im Leihhauswesen wurde ebenfalls verlesen.

Nächster Gegenstand betrifft Kassenprüfung. Nachdem die Buchung mit den Belegen und Rechnungen durch die Revisoren Strahl und Vogel einer genauen Prüfung unterzogen und deren Richtigkeit festgestellt worden war, baten die Revisoren, dem Kassierer Entlastung zu erteilen, was auch hierauf geschah. Im Anschluss an den Kassenbericht erklärte der Vorsitzende, dass die Ausgaben nicht immer mit den Einnahmen in Einklang zu bringen seien, weshalb der Vorstand sich genötigt sehe, den Innungsbeitrag um 1 Mk. zu erhöhen, oder bittet, andere Vorschläge zu machen, in welcher Weise dieser Uebelstand zu beseitigen sei. Bei der darauf erfolgten Abstimmung ergab sich, dass sämtliche anwesenden Mitglieder sich für die beantragte Erhöhung aussprechen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft Vorstandswahl. Es scheiden aus dem Vorstand: der stellv. Vorsitzende und der Kassierer. Beide wurden jedoch wieder gewählt und nahmen die Wahl wieder auf zwei Jahre an.

Sodann wurde ein Schreiben vom Verband deutscher Grossisten verlesen, in welchem diese vom 1. Januar an einen Preisaufschlag von fünf bis zehn pro Mille auf jegliche Art Uhren ankündigen. Der Vorsitzende bemerkt nun, dass wir unsererseits demnach auch zu einem Aufschlag gezwungen wären, fragt auch gleichzeitig an, ob dieser Beschluss dem Publikum durch die Tageszeitungen bekannt gemacht werden soll. Letzteres wird jedoch von der Versammlung abgelehnt.

Zum Schluss der heutigen Versammlung bringt Kollege Prollius folgendes vor. Anfang November erschien ein Herr Plath, welcher gegen Mitte November hier ein Leihhaus eröffnet hat, in meinem Geschäft mit zwei goldenen Damenuhren, anscheinend neuen. Da ich nicht anwesend, übergibt genannter Herr die Uhren meinem jungen Mann mit dem Ersuchen, ich möchte ihm dieselben möglichst billig wieder in Ordnung bringen.

Wie ich die Uhren nachsehe, ist an der einen Uhr der Schluss des Gehäuses schlecht, in der andern der Cylinder zerbrochen und die Spiralfeder nicht in Ordnung. Ich liess die Uhr liegen, bis der Besitzer wieder zu mir kam, und erklärte ihm, die erste Uhr müsse zum Gehäusemacher, damit das Gehäuse, welches sehr schlecht ist, erst gut in Stand gesetzt würde, was einige Mark kosten würde. Die zweite dagegen würde mindestens 5 bis 6 Mk kosten, lieb wäre es mir aber, wenn Sie Ihre Uhren wieder mitnehmen, weil ich doch genug zu tun habe und für Leihhäuser überhaupt nicht arbeiten möchte, worauf denn Herr Plath seine Uhren wieder mitnahm. Der Vorsitzende ist erfreut über das Verhalten von Kollege Prollius und bittet die Kollegen, in vorkommenden Fällen ebenso zu handeln, damit die Leihhausbesitzer defekte Uhren nicht repariert erhielten und uns dadurch weniger schädigen könnten. Die Uhren will Herr Plath aus Berliner Leihhäusern gekauft haben.

Kollege Vogel bemerkt hierzu: Ist es überhaupt gesetzlich gestattet, dass ein Herr, der ein Leihhaus eröffnen will, sich vorher mit Uhren oder anderen Gegenständen versieht? Lässt sich hiergegen nicht etwa gesetzlich etwas machen? Tatsächlich ist das Leihhaus erst Mitte November eröffnet, wogegen der Besitzer schon Anfang November mit den Uhren bei Kollege Prollius war. Da hierüber die Meinungen verschieden sind, wird der Schriftführer beauftragt, hierüber bei der Polizei sowie beim Vorsitzenden des Central-Verbandes Erkundigungen einzuziehen.

Mit kollegialischem Gruss

J. Hiller.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 12. Februar, abends 9 Uhr, im Mariengarten statt. Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Die Kollegen, welche kommende Ostern Lehrlinge einstellen wollen, sollen sich beim Obermeister melden.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Dienstag, den 20. Februar, Innungsversammlung.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1905.
2. Kassenbericht.
3. Wahl zum Vorstand.
4. Vorarbeiten für den Verbandstag.
5. Bericht über eine Verhandlung mit dem Gehilfenausschuss.
6. Antrag Löbner: Zu Gehilfenprüfungen nur eigentliche Reparaturarbeiten zuzulassen.
7. Anträge, die bis zum 6. Februar einzureichen sind.
8. Verschiedenes.

Mit kollegialem Grusse

Der Vorstand.

R. Brüggemann, Obermeister, Lübecker Strasse 37.



Uhrmachergehilfen - Vereine.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Aufruf an alle früheren Mitglieder!



Fünfundzwanzig Jahre rastlosen Schaffens sind nunmehr verflossen, seit der Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein ins Leben gerufen wurde. Arbeitsfreudige Kollegen gründeten damals den Verein, um einen Zusammenhalt der Leipziger Gehilfen zu schaffen. Fest und kollegial hielten seine Mitglieder stets zusammen und brachten durch ernste Tätigkeit den Verein auf seine Höhe. Stolz können sie zurückblicken auf die 25 Jahre des Bestehens. So mancher liebe Kollege ist im Laufe der Jahre aus der Mitte des Vereins geschieden. Jetzt bietet sich jedoch eine Gelegenheit, noch einmal alle ehemaligen Mitglieder um das Vereinsbanner zu scharen, denn ein seltenes Fest, eine Jubelfeier soll würdig begangen werden. Ein Tag von Bedeutung. Das 25-jährige Stiftungsfest. Eine seltene, eine erhebende Feier.

Der Verein gestattet sich deshalb, Ihnen eine höfliche Einladung zu dieser am 3. und 4. März in den Sälen des „Centraltheaters“ stattfindenden Feier zu übermitteln in der Hoffnung, Sie an diesen Tagen in seiner Mitte begrüssen zu können. Ein ausführliches Programm wird Ihnen noch rechtzeitig zugestellt, um dessen wohlwollende Annahme wir hiermit bitten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Festausschuss

des Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

H. O. Schilling. C. Neimann. C. Hentzschel. M. Scharfe.
O. Berthold. H. Günther. H. Wilms. W. Golbs. R. Noack.
H. Schäpe.

Programm:

Sonnabend, den 3. März, abends 9 Uhr: Kommers im Vereinslokal, „Zills Tunnel“, Barfussgässchen 9, I.

Sonntag, den 4. März, vormittags 11 bis 1 Uhr: Fröhschoppen im Vereinslokal;

nachmittags pünktlich 1/2 4 Uhr: Grosse Festtafel im Saale des „Centraltheaters“. (Während der Tafel Konzert der Kapelle Erdmann Hartmann.) Entgegennahme etwaiger Festgeschenke.

abends 8 Uhr: Konzert der Kapelle Erdmann Hartmann; pünktlich 1/2 9 Uhr: Eröffnung des Festalles im Saale des „Centraltheaters“. Ende 2 Uhr. Hierauf Kaffeetafel.

Die von auswärts kommenden Gäste werden gebeten, ihre Ankunft rechtzeitig mitteilen zu wollen.

Tafelkarten à 3 Mk. bitten wir bis spätestens Sonnabend, den 25. Februar, bei den Kollegen H. O. Schilling (i. Fa. Eitzold & Popitz, Katharinenstr. 31), M. Scharfe (i. Fa. Berger & Würker, Katharinenstr. 22), C. Neumann (i. Fa. F. F. Hering, Reichs-Strasse), A. Schulze (i. Fa. Georg Jacob, Katharinenstrasse 12), C. Hentzschel (i. Fa. L. Döring, Grimmaische Strasse), R. Noack (i. Fa. Fr. Weise, Peterstr. 32), W. Golbs (i. Fa. P. de Beaux, Markgrafstrasse) zu entnehmen, sofern es dem Festausschuss nicht möglich sein sollte, Ihnen dieselben zu überreichen.

Der Festausschuss.